

Mitteilungsblatt

Zollikofen

Nr. 7 | 12. Februar 2026

69. Jahrgang
Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand

suter & gerteis

Annahmeschluss

Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr

Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr

Kontakt

Tel. 031 939 50 72

mz@sutergerteis.ch

www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen

Schwestergemeinde Neudörfli

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch



Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 07. Februar, Beatrice Walter
zum **95. Geburtstag**

Gemeinderat Zollikofen



Gemeinderat

Änderung Verordnung zum Gebührenreglement (GebV); Inkrafttreten

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Januar 2026 den oben genannten Erlass (SSGZ 154.11) geändert. Die Änderungen treten, vorbehaltlich allfälliger dagegen erhobener Beschwerden, per 1. März 2026 in Kraft. Sie betreffen die Gebühren für die Elektroladestation Gemeindeverwaltung.



Tiefbau, Ver- und Entsorgung

Wasserversorgung Zollikofen; Ersatz der Wasserzähler

Wiederum werden Wasserzähler, welche seit 14 Jahren in Betrieb sind, ausgewechselt. Diese Massnahme ist ein integraler Bestandteil des Qualitätssicherungskonzepts der Wasserversorgung Zollikofen (WVZ). Die Firma ALZ Installationen AG wird ab Montag, 9. Februar 2026, nach frühzeitiger telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung, die betreffenden Wasserzähler ersetzen. Für die Eigentümerinnen und Eigentümer der betroffenen Liegenschaften wird diese Leistung unentgeltlich erbracht, da die Wasserzähler Eigentum der WVZ sind.

Für weitere Auskünfte steht der Brunnenmeister Daniel Hochstrasser (Tel. 031 910 91 20) gerne zur Verfügung.



Baupublikationen

Die vollständigen Publikationen sind unter www.epublikation.ch ersichtlich.

Krebs Andreas, Schützenstrasse 16a, 3052 Zollikofen; Anbau an best. Geräteschuppen + Neubau PV-Anlage; Parzelle Nr. 442; Schützenstrasse 16a; Einsprachefrist **5. März 2026**

Dreyer-Strähl Emil Albert, Flurweg 43, 3052 Zollikofen; energetische Dachsanierung, Ersatz Eternit durch Dachziegel; Parzelle Nr. 1753; Flurweg 43; Einsprachefrist **6. März 2026**

Allianz Suisse Immobilien AG, Effingerstrasse 34, Postfach 8725, 3001 Bern; Gesamtsanierung; Parzelle Nr. 1664 / 1666 / 1668 / 1667; Häberli-mattweg 1+3 / 6+8 / 9+11 / 10+12+14; Einsprachefrist **6. März 2026**



Seniorama

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

FREIWILLIG – MITENANG – FÜRENANG

Benötigen Sie Unterstützung oder möchten Sie helfen? Wir bieten: Einkauf, Fahrdienst, Begleitung, Besuche, kleinere Hilfestellungen in Haus & Garten u.v.m.

Besuchen Sie uns **dienstags & mittwochs 9 – 11 Uhr & 14 – 17 Uhr im ZoMi Träff**, UG Stämpflistrasse 30 (mit Lift).

Mobilitätseingeschränkte befördern wir nach Absprache kostenlos:

076 424 30 52

Mo – Fr, 10 – 11 Uhr

info@zollikofo-mitenang.ch / www.zollikofo-mitenang.ch



WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann **rega**

HOTEL-RESTAURANT-PIZZERIA

Bahnhof Zollikofen

365 Tage offen

Bernstrasse 215, Telefon 031 911 16 58
info@hotel-bahnhof-zollikofen.ch
www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Respektvolle Betreuung, von Krankenkassen anerkannt.

Tel 031 370 80 70

www.dovida.ch



Dovida™
Mein Leben, mein Weg



Klimaschutz heisst auch Alpenschutz

#PROTECTOURALPS



protectouralps.ch

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



Warum die SRG ihren Preis wert ist

Die SRG-Initiative will die Abgabe für alle Haushalte von 335 auf 200 Franken senken. Die Initianten behaupten, dass dadurch die Medienvielfalt gestärkt wird. Diese Darstellung ist nicht durchdacht und die Schlussfolgerung nicht korrekt. Private Medien sind auf Einnahmen angewiesen, die sie aus Abokosten oder Werbung einnehmen. Kultur, Randsportarten und Unterhaltungsprogramme gehören nicht zu den Themen, mit denen Geld erwirtschaftet werden kann.

Die SRG liefert uns nicht nur ausgewogene, sachliche und gut aufbereitete Informationen aus der Schweiz, den Regionen und aus aller Welt; sie fördert auch die Sichtbarkeit von Kultur, Randsportarten und anspruchsvoller Unterhaltung. Bei einer Reduktion der Abgabe wäre eine Kürzung dieser Angebote die logische Folge. Die Angebote würden komplett aus unserem Programm fallen; private Mediengruppen würden den grössten Teil des Angebots nicht übernehmen; die Werbeeinnahmen vom übrig gebliebenen Rest des Angebots fliessen zu ausländischen Internet-Konzernen und ihren Besitzer-Milliardären ab.

Die SRG ist ein zentraler Bestandteil unserer Demokratie, sie verbindet die Sprachregionen, sie macht das Landleben in der Stadt sichtbar und das Stadtleben auf dem Land – und sie gibt Kulturschaffenden und Sportler:innen Sichtbarkeit, die sie sonst nicht hätten. Die Schweiz ist vielseitig und die SRG bildet uns das in ihren viersprachigen Radio- und TV-Programmen ab.

Mir sind verlässliche Informationen und vielseitige Programme den Preis wert, den der Bundesrat bereits auf 300 Franken reduzieren wird. Zudem werden kleinere und mittlere Unternehmen von der Abgabe befreit. Damit wird bei der SRG schon genug gespart.

Ich lehne die SRG-Initiative deshalb überzeugt ab und empfehle allen, dasselbe zu tun.

Für den GFL-Vorstand: Flavio Baumann, Präsident des Grossen Gemeinderats (GGR), Grossratskandidat auf der Liste Nr. 9 GRÜNE

Weitere Abstimmungsempfehlungen für den 8. März:

- JA zur Klimafonds-Initiative «für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt»
- NEIN zur Bargeld-Initiative, aber JA zum Gegenentwurf (auch in der Stichfrage)

Einsprache gegen die Einzonung und Überbauung der «Steinibachgrube»

24'118 Quadratmeter Landwirtschaftsland mit geschützten Naturwerten sollen am Südrand der Rütli eingezont werden, um darauf in zehn grossen Gebäuden rund 140 Wohnungen zu bauen. Die GFL Zollikofen hat dieses Vorhaben schon vor drei Jahren im Gemeindeparlament zu stoppen versucht – angesichts des anhaltenden Baubooms, der zuerst einmal verdaut und

nicht noch verstärkt werden sollte. Seit 1990 ist die Bevölkerung Zollikofens um 30 Prozent gewachsen. Die im Jahr 2016 beschlossenen Wachstumsziele bis ins Jahr 2040 sind bereits 2022 übertroffen worden.

Die GFL hat deshalb eine detailliert begründete Einsprache gegen die Einzonung der «Steinibachgrube» erhoben. Sie bemängelt auch die vorgeschlagenen Bauvorschriften, die übergeordneten Vorgaben (wie dem Klimaschutz) und Zielen des Gemeinderates wie des Gemeindeparlaments nicht gerecht werden. Konkret sind insbesondere zu viele Abstellplätze für Autos und zu wenige für Velos vorgesehen. Die Energievorschriften sind viel zu wenig ambitioniert. Und die vorgeschlagenen Kompensations- und Ersatzmassnahmen für die Schädigung der Naturwerte (geschützte Trockenwiese, Kreuzkröten-Lebensraum) vermögen nicht zu überzeugen.

Wenn schon unverbautes Land eingezont werden soll, dann wenigstens für eine wirklich vorbildliche und zukunftsweisende Überbauung! Diese Devise müsste eigentlich auch von den Grundeigentümern und den Planungsbehörden verfolgt werden, wenn sie das Parlament und im Falle eines Referendums auch die Stimmberechtigten für ihr Vorhaben gewinnen wollen.

Für den GFL-Vorstand: Martin Wronna u. Bruno Vanoni, Kandidat für die Wiederwahl in den Grossen Rat

Detaillierte Infos über die Einsprache:
www.gfl-zollikofen.ch



Sozialdemokratische Partei
Zollikofen

www.sp-zollikofen.ch



NEIN zur Anti-SRG Initiative

Die Initiative klingt verlockend, schadet aber dem Zusammenhalt der Schweiz. Die Befürworter möchten das Budget der SRG halbieren und Haushalte angeblich um 27 Rappen pro Tag entlasten.

Gerade in unsicheren Zeiten sind verlässliche Informationen zentral für unsere Demokratie. Die SRG liefert geprüfte Inhalte in allen Landessprachen und schützt so vor Fehl- und Desinformation. Mit einem stark reduzierten Budget müsste die SRG ihr Angebot massiv kürzen. Nachrichten aus Randregionen, Kulturbeiträge, Sportübertragungen und Eigenproduktionen würden grösstenteils verschwinden, weil der Schweizer Markt zu klein ist, um für Private wirtschaftlich zu sein.

Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.80 (exkl. MWST)
Insertatannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate: Bantiger Post, Bernapark 1, 3066 Stettlen
Tel. 031 931 15 01, E-Mail: info@bantigerpost.ch, bantigerpost.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

Notfalldienste

Weitere Notfallnummern: www.zollikofen.ch
> Online-Service > Notfallnummern

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungen	145
Rega	1414
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung	
während der Bürozeit	031 910 91 20
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
EWB Netzpikett	
Gas und Wasser	031 321 31 11
Kabelfernsehen / Sunrise	0800 707 708

AARESTOREN
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig
www.aarestoren.ch | 031 921 96 60
031 859 03 55
RUCHTI STOREN®
Spezialgeschäft für Sonnenstoren



Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.
Wir helfen dank Ihrer Spende. Merci.

TWINT QR-Code scannen (links) oder
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7 | Postkonto 15-703233-7



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



Sozialdemokratische Partei
Zollikofen

www.sp-zollikofen.ch

SP-Parolen zu den Volksabstimmungen vom 8. März 2026

NEIN zur Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten»

Unnötige und nachlässig formulierte Initiative.

JA zum direkten Gegenentwurf im «Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung»

Die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen werden auf Verfassungsebene gehoben und die Verfügbarkeit von Bargeld wird rechtlich stärker verankert.

NEIN zur Volksinitiative «200 Franken sind genug (Anti-SRG-Initiative)»

Wer die SRG als gesamtschweizerisches unabhängiges Medium finanziell schwächt, überlässt Milliardären und ihren Interessen die Kontrolle über die Berichterstattung.

JA zur Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»

Die Klimakrise ist die grösste Herausforderung unserer Zeit.

- Um sie wirksam zu bewältigen und unsere Zukunft zu schützen, braucht es am 8. März ein klares Ja zum Klimafonds!
- Er ermöglicht dringend nötige Investitionen in erneuerbare Energien, Gebäudesanierungen und moderne Mobilität.

JA zum Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung

Heutzutage bezahlen Ehepaare, bei denen beide berufstätig sind, in der Regel deutlich mehr Steuern als Konkubinatspaare. Deshalb verzichten viele verheiratete Frauen auf ein höheres Arbeitspensum.

- Mit diesem Steuersystem werden veraltete Rollenbilder zementiert und finanzielle Abhängigkeiten verstärkt. In der Wirtschaft fehlen die gut ausgebildeten Fachkräfte.
- Damit muss endlich Schluss sein! Darum JA zur Individualbesteuerung.

Vorstand SP Zollikofen

Zeit für Veränderung – die SP ist bereit!

Im März 2026 stehen kantonale Wahlen an. Daniel Bichsel, seit 13 Jahren Gemeindepräsident von Zollikofen, stellt sich zur Wahl als Regierungsrat. Sollte ihm die Wahl gelingen, eröffnet sich für Zollikofen die Chance auf Veränderung.

Als wählerstärkste Partei erheben wir Anspruch auf das allenfalls freiwerdende Amt des Gemeindepräsidentiums. Die SP Zollikofen hat den Prozess zur parteiinternen Suche nach einer geeigneten Kandidatur deshalb frühzeitig angestossen. Wir wollen bereit sein!

An der Januartagung der SP Zollikofen wurde **Kornelia Hässig** als Kandidatin für allfällige



Gemeindepräsidentiumswahlen nominiert. Kornelia Hässig verfügt über einen spannenden und vielseitigen beruflichen Werdegang. Auch politisch bringt sie langjährige und umfassende Erfahrung mit. Sie war Gemeinderätin in Muri bei Bern, Grossrätin des Kantons Bern sowie Mitglied der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission des Kantons. In Zollikofen war sie mehrere Jahre Mitglied des Parlaments und ist derzeit Mitglied der Finanzkommission.

Zollikofen wächst – die Ansprüche an die Lebensqualität verändern sich. Wir brauchen sichere Wege, lebendige Begegnungsräume, vielfältige kulturelle Angebote, aktive Vereine, gute Angebote für Familien und die älter werdende Bevölkerung sowie eine starke Bildung und eine verlässliche Kindertagesbetreuung. Bezahlbarer Wohnraum ist ein zentrales Anliegen der Bevölkerung ebenso wie die Sicherheit im Strassenverkehr und die Lärmreduktion. Zudem verlangt auch der Klimawandel ein aktiveres lokales Handeln.

Die SP ist bereit – hoffentlich gemeinsam mit einer breiten Allianz von Parteien, die in Zollikofen ebenfalls Veränderung wollen – die Verantwortung zu übernehmen und mit zeitgemässen Lösungen die Gemeinde aktiv zu gestalten und vorwärtszubringen.

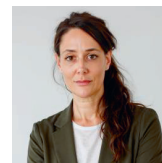
Die SP ist bereit – hoffentlich gemeinsam mit einer breiten Allianz von Parteien, die in Zollikofen ebenfalls Veränderung wollen – die Verantwortung zu übernehmen und mit zeitgemässen Lösungen die Gemeinde aktiv zu gestalten und vorwärtszubringen.

Vorstand SP Zollikofen

FDP

Die Liberalen

www.fdp-zollikofen.ch



Brigitte Kürsteiner – Grossratskandidatin der FDP stellt sich vor

Dies ist der erste Artikel von drei Beiträgen zu den politischen Positionen, die ich vertrete.

Teil 1: Bildung verliert Fokus

Als ehemalige Lehrerin und Mitarbeiterin an einer pädagogischen Hochschule weiss ich, dass die Bildung seit längerem unter Druck ist. Sie hat auf allen Ebenen teilweise ihren Fokus durch die Aufbürdung ständig neuer Anforderungen und Themensetzung verloren. So verständlich manche Anliegen sind: In der Praxis haben sich viele nicht bewährt. Dies trifft beispielsweise auf die inklusive Schule zu. Was als Massnahme zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention begann, hat mit der Abschaffung von Sonderklassen zu Problemen geführt. Mittlerweile ist nicht nur ein massgeblicher Teil der Lehrerschaft, sondern auch der Eltern nicht mehr glücklich mit dem aktuellen System. Weitere Probleme ergeben sich zum Beispiel durch die Digitalisierung der Lernmethoden vor allem auf der Primarschule oder durch die Themensetzung im Lehrplan 21.

Ähnliches gilt für die Hochschulen. Dort besteht die Tendenz, weltanschaulich gefärbte Anliegen über die Grundaufträge zu stellen. So sollen Hochschulen beispielsweise die grüne und digitale Transformation beschleunigen und allgemein aktiv transformativ wirken. Die «engagierte» oder «transformativ» Hochschule ist längst zu einem verbreiteten Hochschultypus geworden. Der sogenannte Humboldt-Typ der unabhängig lehrenden und forschenden Hochschule gilt dabei vielen nicht mehr als erstrebenswert.

Daher vertrete ich die Position, die Bildung wieder vermehrt auf die Grundaufträge zu fokussieren.

Liste 4: FDP Die Liberalen, Nr. 04.13.8
Brigitte Kürsteiner



Schweizerische
Volkspartei Zollikofen
www.svp-zollikofen.ch

SVP am Valentinstag

Am Valentinstag ist die SVP nicht nur mit Rosen vor Ort, sondern auch mit Herz, Verantwortung und Nähe zu unserer Region. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Regierungs- und Grossrats-Kandidatinnen und -Kandidaten persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss und einem Getränk ein.

Samstag, 14. Februar 2026, 10.30–14.00 Uhr auf dem Zentrumsplatz in Urtenen-Schönbühl.

Für alle Besucherpaare gibt es Rosen sowie Tee und feine Kürbissuppe.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Vormerken: Unsere Parteiversammlung zu den Vorlagen der Volksabstimmung vom 8. März beginnt am **Dienstag, 17. Februar 2026, um 19:30 Uhr im Restaurant Kreuz in Zollikofen.**

Ihre SVP Zollikofen



krebsliga bern
ligue bernoise contre le cancer

**Krebs fordert
heraus –
wir sind für
Sie da.**

**Jetzt
spenden**

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Zollikofe Mitenang



«Ich bin Mitglied bei Zollikofe mitenang, weil ...»



«... Gemeinschaft entsteht durch Engagement – im Sport wie in der Nachbarschaft. Ich bin dabei, weil Zusammenhalt unsere Gemeinde lebendig hält.»
Alexander Rieder

Unterstütze auch du freiwilliges Engagement in Zollikofen und werde Mitglied von Zollikofe mitenang!

Melde dich bei info@zollikofe-mitenang.ch oder 076 424 30 52, www.zollikofe-mitenang.ch

Schweizerisches Blindenmuseum

Anders sehen, anders hören

Vokalensemble Yedra
Leitung: Christian Schmitt

So 15. Februar 2026
14.30 und 16.00
Blindenmuseum, Zollikofen
www.blindenmuseum.ch

Das Vokal Ensemble Yedra singt im Schweizerischen Blindenmuseum

Sonntag, 15. Februar, 14.30 Uhr / 16.00 Uhr

anders sehen – anders hören.

Das Vokal Ensemble Yedra besingt die Räume des Blindenmuseums: In Atelier, Dunkelraum und Ausstellung ist je eine Session geplant.

1. Konzert um 14.30 Uhr
2. Konzert um 16.00 Uhr

Türöffnung ab 14.00 Uhr. Eintritt gratis.
Kollekte für Chor.

Anmeldung erwünscht: yedravokal@gmail.com

REFORMIERTE KIRCH- GEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

GRUPPEN- UND GEMEINDEANLÄSSE

Sonntagssträff –

Gemeinsames Mittagessen für alle

Sonntag, 15. Februar, 12 Uhr, im Kirchgemeindehaus. **Gemeinsam Mittagessen, Kontakte pflegen, lachen, diskutieren...** Keine Zeit zu kochen? Keine Lust allein zu essen? Der Sonntagssträff ist offen für Jung und Alt, Familien und Alleinstehende. Ein Team von Freiwilligen bereitet am 3. Sonntag im Monat ein Menü zu (Fr. 16.– Erwachsene / 8.– Kinder). **Menu vom 15. Februar:** Vorspeise: Gemischter Salat | Hauptgang: Fischgratin mit Reis | Dessert: Orangensalat. **Gastgeber:innen:** Ursula Schneeberger, Stefan und Deniz Knuchel. Nach dem Essen bleibt Zeit zum Plaudern. **Teilnahme begrenzt auf 30 Teilnehmende.** Für Senior*innen: Fahrdienst von «Zollikofe mitenang». **Kontaktperson für Info, An- und Abmeldungen bis Freitag, 13. Februar, 11.30 Uhr,** antonia.koehler@refzollikofen.ch, 031 911 71 41.

Ort der Berührung: Handauflegen – Von Mensch zu Mensch

Mittwoch, 18. Februar, 17 bis 19 Uhr, in der reformierten Kirche Zollikofen (letztes Eintreffen um 18.30 Uhr). Offenes Angebot – keine Anmeldung erforderlich.

Info: Katrin Marbach, Pfarrerin, 031 911 81 21.

SENIOR:INNEN

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 12. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Wir laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Zusammensein.**

Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance –

Für alle zwischen 8 bis 12 Jahren

Montag, 16. Februar, 19.15 – 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. Keine Vorkenntnisse nötig, Einsteiger:innen willkommen! Leitung: Ina Zanelli und Xenia Funk. Kosten: 5.– pro Stunde (Bezahlung semesterweise), 1 x schnuppern gratis.

Info und Anmeldung bei: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Ihre Unterstützung macht uns stark.

Mit einer Spende bei der Lungenliga Bern helfen Sie Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen.

IBAN: CH04 0900 0000 3000 78207

Weitere Infos unter
www.lungenliga-be.ch

LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE



Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)

Bernstrasse 101
Postfach 236
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

Restaurant Kreuz

Bernstrasse 157
Zollikofen



SEIT 50 JAHREN
FÜR SIE DA.

EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region

Reto Zumstein
Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer
Bestatter mit eidg. FA

Tina Travaglini
Bestatterin

24h-Telefon 031 333 88 00

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

www.egli-ag.ch

REFORMIERTE KIRCH- GEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollkofen.ch

VORSCHAU

Singst du gerne? Chor- projekt Weltgebetstag vom 6. März «Nigeria»

Wir sind eingeladen mit den Frauen aus Nigeria den Weltgebetstag zu feiern und dies wollen wir tun. Mit dem Chor lassen wir uns auf die afrikanischen Rhythmen und die eingängigen Klänge ein. Kommt, macht mit beim Chorprojekt!

Probedaten:

Samstag, 21. Februar, 9.30 – 11.30 Uhr I

Dienstag, 24. Februar, 19.30 – 21 Uhr

Samstag, 28. Februar, 9.30 – 11.30 Uhr I

jeweils im Kirchgemeindehaus

Hauptprobe:

Dienstag, 3. März, 19.30 – 11.30 Uhr, in der Kirche
Den Abschluss bildet die Feier am Freitag,
6. März, um 19 Uhr in der ref. Kirche Zollikofen.

Info / Anmeldungen bis Dienstag, 17. Februar bei:

Tabea Plattner, Chorleiterin, tabea.plattner@refzollkofen.ch.



Meditatives Tanzen

Samstag, 21. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Leitung und **Anmeldung bis am Mittwoch, 18. Februar**, bei Ruth Businger, 031 911 19 72.

Begegnungsnachmittag

Donnerstag, 26. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. **Syrisches Konzert mit dem Duo Najat Suleiman und Hassan Taha**

Najat Suleiman singt klangvolle syrische Lieder, der auch in der Schweiz bekannte Komponist Hassan Taha begleitet sie dazu auf seiner Oud, einer arabischen Laute. Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41. **Anmeldungen für den Fahrdienst bis Dienstag, 24. Februar, 031 911 71 41.**

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation

Donnerstag, 12. Februar, 12.15 – 13 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus. **Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden.** Auskunft: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

VORSCHAU: Zolli en route

Freitag, 28. Februar, 13.25 bis ca. 17.30 Uhr. Be-sammlung: 12.45 Uhr beim «Treffpunkt», Bhf Bern

Besuch der Reformierten Stadtkirche Biel

Bei einer Führung durch die Stadtkirche Biel erfahren wir von ihrer kulturellen und historischen Bedeutung bis in die heutige Zeit. Mit Einkehr und Austausch. **Kosten:** 5.–, plus individuelle Reisekosten. **Anmelden bis Mittwoch, 26. Februar** bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollkofen.ch. Leitung/Infos: Antonia Köhler-Andereggen und Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

VORSCHAU:

Ökumenische Fastenwoche vom 11. bis 18. März im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen. **Thema: «Zukunft säen».**

Die ökumenische Fastenwoche gibt Raum zum Innehalten und um wahrzunehmen, was uns sorgt, nährt und verbindet. Es ist ein Voll-, Intervall- oder Teilfasten möglich.

Leitung: Bettina Schley, Pfarrerin, Antonia Köhler-Andereggen, Sozialarbeiterin.

Details: siehe www.refzollkofen.ch

Anmeldung bis am 4. März bei Bettina Schley, bettina.schley@refzollkofen.ch, 031 911 98 84.

GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Sophie Kauz, Pfarrerin

Lektorin: Katharina Nafzger

Von der Abendmahlgruppe: Renate Jordi

Orgel: Gigliola Di Grazia

Kollekte: mission 21



Katholische Kirche Region Bern Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

Sonntag, 15. Februar, 9.30,

Kommunionfeier

Dienstag, 17. Februar, 9.00,

dieser Gottesdienst findet nicht statt

Aschermittwoch, 18. Februar, 19.30,

Kommunionfeier mitgestaltet von den Firmlingen

Donnerstag, 19. Februar, 16.00,

Rosenkranzgebet

Freitag, 20. Februar, 19.30,

Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Tannenblickweg 10 UG

Sonntag, 15. Februar 09.30 Uhr

Gottesdienst nach 1. Kor. 14,26. Alle dürfen etwas beitragen. Abendmahl

Nt. Gem. Philadelphia

(Freikirchliche Gemeinde)

Bernstr. 167, hinter der Post

Sonntag, 15. Februar 2026, 10.00

Gottesdienst

www.ngp.ch



Verzweifelt?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich.

Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Spendenkonto 30-14143-9



*Wir danken für alles, was sie uns hat gegeben
in ihrem so langen und bewegten Leben.*

In Stille haben wir Abschied genommen von

Trudi Jenni

6. Februar 1929 – 30. Januar 2026

Nach einem langen und reicherfüllten Leben durfte sie friedlich einschlafen.

Herzlichen Dank an das Personal des Domicil Weiermatt in Münchenbuchsee für die liebevolle Betreuung in den letzten Jahren. Allen die Trudi in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben, danken wir von Herzen.

Marcelle Klapwijk-Bichsel

Jan Hinloopen und Françoise Dechesne

Dolf Hinloopen, Sjöfar und Loïs

Traueradresse: Kathrin Anderegg-Dietrich, Kilchbergerweg 7, 3052 Zollikofen

Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Münchenbuchsee findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Wir beraten Sie kompetent und unverbindlich,
in allen Fragen rund um den Verkauf Ihrer Liegenschaft.



Marc Leuenberger
079 208 14 91
marc.leuenberger@remax.ch

RE/MAX



Thomas Bareiss
031 911 00 11
thomas.bareiss@remax.ch

Ihre einheimischen Experten - Wir freuen uns auf Sie.
RE/MAX Immobilien, Bernstrasse 127, 3052 Zollikofen

Wir engagieren uns
für eine belebte
Bergwelt.

berghilfe.ch



**Schweizer
Berghilfe**



Tertianum Bergsicht

Öffentlicher Vortrag: Sicherheit im Alltag

18.02.2026 & 23.09.2026 : 14.30 – 16.30 Uhr

Andreas Hofmann, Kantonspolizei Bern

Wie können wir uns im Alltag effektiv schützen und Risiken vermeiden?
Seit 19 Jahren in der Region Bern tätig, arbeitet Andreas Hofmann seit 5 Jahren in der Prävention der Kantonspolizei Bern. Als Polizist zeigt er praxisnahe Strategien und gibt wertvolle Tipps zur persönlichen Sicherheit.

Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung **10 Tage im Voraus** erforderlich:
bergsicht@tertianum.ch oder **031 828 11 11**

Tertianum Bergsicht
Nüchternweg 7
3038 Kirchlindach
Telefon 031 828 11 11
bergsicht@tertianum.ch
tertianum.ch/bergsicht

TERTIANUM



Scharfe Sicht. Scharfer Preis.



Zweitbrille ab CHF 10.-

Schweizer Gläser **von Nikon**
 Fachgeschäft **seit 1988**
 Individuell angepasst!
031 911 11 04

swiss  **ptik**
 Brawand
www.swiss-optik.ch

EICHER

Kleinbusbetrieb Eicher GmbH Lyss

032 384 13 14

www.kleinbusse.ch

Neue Herausforderung gesucht.....?

wir suchen speziell für unsere vielseitigen und interessanten Fahreinsätze

Schulbus-Piloten und Pilotinnen

Teilzeit (10-50%)
 mit Führerausweis Kat. B, oder D1 (Code 121/122)
 vorzugsweise mit Chauffeurzulassung (CZV)

Wir wenden uns an Familienmanager, Eltern, selbstständig Erwerbende und pensionierte Personen bis zum 69. Altersjahr. Der Fahrdienst kann flexibel und wenn möglich nach Ihren Bedürfnissen aufgeteilt werden. Haben Sie Verständnis und Geduld mit Kindern und Erwachsenen, sind zuverlässig, belastbar und freundlich, sprechen fließend unsere Landessprache? Sie können mit „grösseren“ Fahrzeugen umgehen und integrieren sich in ein heterogenes Team.

Fühlen Sie sich angesprochen, rufen Sie uns unverbindlich an oder melden Sie sich per E-Mail bei info@kleinbusse.ch

MS

Schweizerische
 Multiple Sklerose
 Gesellschaft

Jetzt spenden! PK 80-8274-9

www.multiplesklerose.ch

2 Millionen Menschen leben
 in der Schweiz mit Rheuma.
 Wir stärken sie in ihrem Alltag.
www.rheumaliga.ch



Der erste Gichtanfall kam über Nacht.

Es tat höllisch weh!



Ruedi, 69 Jahre



Rheumaliga Schweiz
 Ligue suisse contre le rhumatisme
 Lega svizzera contro il reumatismo

proinfirmis.ch

Behindert.
Nichts, was uns hindert.



Alle sind gleich. Niemand ist gleicher. **pro infirmis**